



Praktikumsbericht – EBS Radio

Januar – März 2020

Valentina Rende (Hauptfach Koreanistik, Nebenfach Medienwissenschaft)

Sowohl aufgrund meines Nebenfachs Medienwissenschaft als auch aus persönlichem Interesse, wollte ich in meiner Zeit in Korea gerne ein Praktikum im Medien- bzw. Rundfunkbereich absolvieren. Zudem wollte ich diese Chance und die Zeit nach dem Abschluss des Semesters hier nutzen, um noch weitere Erfahrungen in Korea zu sammeln. Ich habe mich darüber sowohl bei Herrn Dr. Han, Leiter des TUCKUs, informiert, als auch im Internet und bei einer Job-Messe in Seoul. Auch habe ich ein paar Initiativbewerbungen versendet. Es stellte sich jedoch heraus, dass es nicht besonders einfach ist in Korea einen Praktikumsplatz zu finden. Viele Firmen bieten solche Möglichkeiten gar nicht an oder in manchen Situationen waren Praktika nur über einen längeren Zeitraum möglich gewesen. Im Endeffekt sind Beziehungen sehr hilfreich und so habe ich dank einer Alumna aus Tübingen, die ich durch Dr. Han trafa, die Chance auf ein Praktikum bei EBS erhalten. Im Oktober wurde ich gebeten bei EBS meinen zukünftigen 팀장님 zu treffen. Was ich als Bewerbungsgespräch erwartet hatte, stellte sich als ein eher lockeres Kennenlernen und Vorstellen meiner Tätigkeiten heraus. Nachdem ich dann wie geplant im November den dritten Sprachkurs absolviert habe, und im Dezember die zwei Inhaltskurse, die ich in dem Semester belegt habe, beendet habe, begann ich im Januar schließlich mein Praktikum bei EBS.

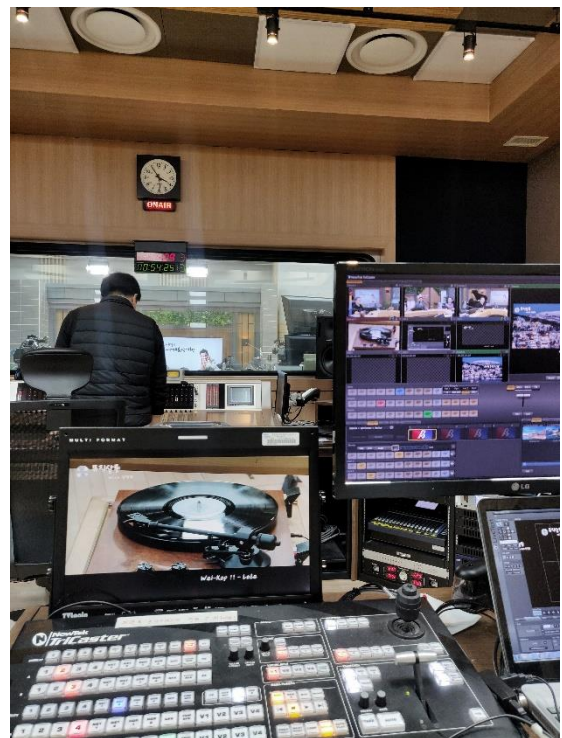
Über EBS

EBS ist das koreanische öffentliche Rundfunksystem, welches sich dem Thema Bildung widmet. EBS hat somit verschiedene TV-Sender, einen Radiosender und bietet außerdem zahlreiche online Dienste an, organisiert jährlich ein Festival für Dokumentarfilme und weiteres. EBS spielt eine zentrale Rolle darin, Bildungsmöglichkeiten fair zu gestalten und die unnötig hohen Kosten von privater Bildung zu senken. Da Bildung, besonders in Korea, ein sehr wichtiges Thema ist, hat es mich sehr interessiert Einblicke in die Arbeit von EBS zu bekommen. Obwohl ich mein Praktikum beim Radio absolviert habe, hatte ich verschiedene Möglichkeiten auch beispielsweise die TV-Studios, Kontrollräume und ähnliches zu besichtigen und von den sehr freundlichen Mitarbeitern Erklärungen zu erhalten.

Der Hauptsitz von EBS befindet sich seit 2017 in Ilsan, Goyang was nicht direkt in Seoul ist. Ich hatte daher einen etwas langen Arbeitsweg, jedoch war die Anbindung relative gut.

Aufgabenbereich

Meine Aufgaben während des Praktikums bei EBS Radio waren sehr vielseitig. Da mein direkter Chef der PD von zwei Radiosendungen ist, war ich immer bei den Aufnahmen bzw. Live-Ausstrahlungen dieser dabei. Es handelte sich dabei um die Sendungen 이승열의 세계 음악기행 in der es um internationale Musik geht und 아름다운 동요 세상, eine Kindersendung. Während der Aufnahmen habe ich Aufgaben übernommen wie die Bedienung der Kameras zur Aufnahme von bestimmten Segmenten oder die Steuerung von Kameras und der Einblendung von Text und Bildern für den Livestream (rechts auf dem Bild zu sehen). Außerdem habe ich auch das Programm zur



Tonaufnahme bedient und diese Tonaufnahmen nachbearbeitet. Wir haben auch verschiedene 'behind the scenes' Videos aufgenommen und bearbeitet und bei dem Besuch von Sängern als Studiogästen durfte ich kurze Interviews durchführen. Dies war anfangs etwas schwierig für mich, da ich zu schüchtern und unsicher war mit den Sängern auf Koreanisch zu reden, ich habe jedoch innerhalb der Zeit viel Erfahrung gesammelt und an Sicherheit gewonnen. Öfters habe ich auch Übersetzungsarbeiten übernommen oder Recherchen über Themen in Bezug auf Europa angestellt. Des Weiteren hatte ich auch öfters die Möglichkeit verschiedene Bereiche von EBS zu besichtigen und beispielsweise bei der Live-Übertragung einer Show dabei zu sein. Auch gab es manchmal Momente in denen es für mich als Praktikantin keine bestimmte Aufgabe gab jedoch habe ich auch dann immer versucht möglichst hilfreich zu sein für die Mitarbeiter.

Ich habe mein Praktikum hier an nur zwei Tagen pro Wochen von ca. 10 Uhr morgens bis 18 Uhr gemacht, jedoch war dafür die Dauer meines Praktikums für 11 Wochen geplant. Dadurch konnte ich auch etwas längerfristige Veränderungen und Projekte mitbekommen und hatte gleichzeitig die Zeit noch etwas zu reisen und die Zeit in Korea vor meiner Abreise zu genießen. Leider kam es jedoch während dieser Zeit zum Ausbruch des Corona Virus in Korea, sodass mein Praktikum gegen Ende hiervon eingeschränkt wurde. Zunächst wurden manche der Sendungen wochenweise pausiert wodurch für mich Arbeit entfiel. Schließlich musste ich auch aufgrund stornierter Flüge und erschwelter Ein- und Ausreisebestimmungen früher abreisen und musste dadurch auch leider mein Praktikum früher beenden. Mein Chef war hierbei sehr verständnisvoll und hilfsbereit. Ich plane bei meinem nächsten Besuch in Korea zumindest das Büro einmal zu besuchen da ich mich wohl gefühlt habe in dieser Zeit. Ebenfalls durch den Virus bedingt wurden während fast der gesamten Dauer meines Praktikums Events und Führungen mit Zuschauern im Studio abgesagt, sodass ich dies lediglich ein Mal zu Beginn des Praktikums miterleben konnte.

Eindrücke

Wie bereits erwähnt waren alle Mitarbeiter, die ich getroffen habe, sehr freundlich und hilfsbereit. Die Angst in einem solchen Umfeld nur auf Koreanisch zu sprechen wurde mir schnell genommen und falls es doch einmal kleinere Unklarheiten gab wurde alles noch einmal einfacher erklärt. Viele hatten Interesse an Deutschland und haben mich oft Sachen gefragt und sich allgemein gerne unterhalten, auch mal bei einem Kaffee.

Auch bezüglich der Höflichkeit im Umgang mit älteren Kollegen war die Situation sehr entspannt. Natürlich muss man darauf achten höflich zu sprechen, aber ansonsten war der Umgang sehr locker und alle sehr zuvorkommend. Ich habe mich bemüht Dinge wie Wasser einschenken beim Essen zu übernehmen, aber auch hier wurde ich oft als Gast angesehen und dadurch waren Mitarbeiter sehr zuvorkommend. Auch wurden meine Bemühungen mein Essen oder zumindest Kaffee zu zahlen immer abgewiesen.

Persönliches Fazit

Durch die vielseitigen Aufgaben und Einblicke, sowie durch die hilfsbereiten und netten Kollegen die mir über das nötige hinaus Dinge gezeigt und erklärt haben, konnte ich einen guten Einblick in die Arbeit in der Rundfunkbranche erhalten und kann mir gut vorstellen später noch ein solches Praktikum zu absolvieren oder gar in diesem Bereich fest zu arbeiten. Zudem hat mir das Praktikum stark dazu verholfen sowohl in meinem gesprochenen Koreanisch als auch allgemein im Umgang mit fremden Menschen in solchen Situationen sicherer zu werden.

Ich wurde auf jeden Fall weiterempfehlen ein Praktikum in Korea zu absolvieren und auch speziell diese Möglichkeit bei EBS zu nutzen. Es ist ein sowohl interessanter als auch hilfreicher Eindruck in die koreanische Arbeitswelt, eine interessante Branche und eine gute Art die gelernten Koreanisch Kenntnisse anzuwenden.

Auch denke ich, dass dieses Praktikum gut als Verbindung zwischen meinem Haupt- und Nebenfach gepasst hat, sodass ich in beiden Bereichen etwas Gelerntes anwenden konnte und noch etwas Neues dazulernen konnte.

Was natürlich auch nicht fehlen darf ist der Spaß und ich kann sagen, dass ich in vielen Situationen dank den netten Kollegen und durch die besonderen Erfahrung Spaß hatte, aber auch in den für diesen Alltag "normalen" Situationen hatte ich Spaß.